



Die Auftaktveranstaltung von „Religions go green“ im Anton-Heinen-Haus: Dr. Martin Böke, Leiter des Anton-Heinen-Hauses, Arianita Mölder, Fachbereich Dialog beim Erzbistum Köln, Tanja Steinfort-Lecke, Pädagogische Mitarbeiterin im Anton-Heinen-Haus, Ibrahim Korkor, Give e.V. Foto: Bernd Woidtke

# Interreligiöser Dialog zur Umwelt

Auftaktveranstaltung „Religions go green“ im Rhein-Erft-Kreis – Interviews und Gespräche

VON BERND WOIDTKE

**Bergheim.** „Wie halten wir es mit der Schöpfung?“ – Diese Frage steht im Zentrum eines Diskussionsprozesses, den sechs im Rhein-Erft-Kreis präsente Religionsgemeinschaften initiiert haben.

Im Anton-Heinen-Haus in Bergheim treffen am Dienstag, 24. März, Vertreter buddhistischer, hinduistischer, jüdischer, muslimischer, christlicher und Bahai-Gemeinden zusammen und diskutieren unter dem Motto „Religions go green“ die jeweiligen religiösen Grundlagen

der Haltung zur Umweltproblematik.

Buddhismus und Bahá'í-Religion haben in Bezug auf die Umweltproblematik insofern eine Gemeinsamkeit, als sie Mensch und Natur als zusammenhängendes Ganzes verstehen, das es zu bewahren gilt. Übermäßiger Konsum wird kritisch gesehen, Nachhaltigkeit und Mäßigung sind wichtige Werte. „Karuna“ (Mitgefühl) und „Ahsima“ (Gewaltlosigkeit) gelten als Kernprinzipien des Buddhismus, es geht darum, Leid zu vermeiden. Daraus lässt sich unmittelbar schlussfolgern,

dass Umweltzerstörung, Tierleid und Ausbeutung entgegengewirkt werden muss.

Im Hinduismus ist „Dharma“ ein zentraler Begriff: Er bezeichnet die universelle Ordnung, die alles im Gleichgewicht hält. Daraus kann man einen respektvollen Umgang mit der Natur ableiten.

Judentum, Christentum und Islam haben im alttestamentarischen Schöpfungsglauben starke Übereinstimmungen: Die Welt gilt als von Jahweh, Gott oder Allah geschaffen und den Menschen anvertraut. Diese gelten zum Beispiel im Islam als „Khalifa“, als Sachwalter Gottes auf Erden, sie dürfen sich zwar der Natur bedienen, sollen aber ausgewogen und nachhaltig mit ihr umgehen. Im Judentum ist vom „Bal Tashchit“ die Rede, dem Verbot der Zerstörung und sinnlosen Verschwendung. In seiner Enzyklika „Laudato si“ hatte Papst Franziskus die Umweltverantwortung stark hervorgehoben.

Dass es nicht bei theoretisch-theologischen Überlegungen bleibt, zeigen die Mitglieder der Steuerungsgruppe von „Religions go green“ an Beispielen auf. So berichtet Martin Böke vom Anton-Heinen-Haus von Nistkästen, die in einem Projekt mit Kindern gebaut

worden waren. Tanja Steinfort-Lecke, pädagogische Mitarbeiterin, hebt ein Upcycling-Projekt hervor, bei dem gebrauchte Kleidung repariert und wiederverwendbar gemacht wird. Ibrahim Korkor vom Give e.V. erläutert die Idee des „Greenifitar“, bei dem es um nachhaltige Fastenbrechen-Events geht.

Arianita Mölder, Fachbereich Dialog beim Erzbistum Köln, erläutert den Hintergrund dieser Aktionen: „Wir haben den Blick auf das vergessen, was uns trägt: die Erde, die Luft, das Wasser, die Natur!“

Bei der Veranstaltung im Anton-Heinen-Haus wird zunächst gezeigt, welche Ausmaße die Klimakatastrophe auch vor unserer Haustür angenommen hat. In Podiumsgesprächen und Interviews wird der interreligiöse Dialog zum Thema Umweltschutz geführt. Musikalische Beiträge, ein Imbiss mit internationalem Fingerfood und Gesprächsangebote runden den Abend ab.

**Die „Religions go green“ – Auftaktveranstaltung** findet am Dienstag, 24. März, 19 Uhr, im Anton-Heinen-Haus, Kirchstr. 1b in Bergheim statt. Anmeldung per E-Mail: [steinfort-lecke@bildungsforum-rhein-erft.de](mailto:steinfort-lecke@bildungsforum-rhein-erft.de)

„Wir haben den Blick auf das vergessen, was uns trägt: die Erde, die Luft, das Wasser, die Natur!“

Arianita Mölder, Fachbereich Dialog beim Erzbistum Köln



Papst Franziskus (1936-2025) hatte in seiner Enzyklika „Laudato si“ die Umweltverantwortung stark hervorgehoben. Archivfoto: imago

## „König Ödipus“ und „Die drei kleinen Schweinchen“

Kulturkreis Ertstadt präsentiert zwei Theaterstücke des Ensembles des McKenna's Theater

**Ertstadt.** Im Rahmen der Ertstädter Kulturwoche zum zehnjährigen Jubiläum des Kulturnetzwerks „kult-IG“ bringt der Kulturkreis Ertstadt zwei Theaterstücke des Ensembles des McKenna's Theater auf die Bühne.

In „König Ödipus“ entführen vier Schauspieler das Publikum in die Welt der klassischen Tragödie. Ödipus tötet unwissentlich seinen eigenen Vater und erhält als Belohnung für die Befreiung Thebens von der Sphinx die Hand der Witwe Iokaste – ohne zu ahnen, dass sie seine eigene Mutter ist.

Das Stück führt in die emotionale Tiefe und Dramatik der Geschichte mit nur 14 Requisiten und rasanten Rollenwechseln. Die Bühnenfassung des Stoffes nach Sophokles von Bodo Wartke, Sven

Schütze und Carmen Kalisch findet am Samstag, 28. März um 20 Uhr im Anneliese-Geske-Haus in Liblar statt.

Kinder dürfen sich am Sonntag nachmittag auf das Theaterstück „Die drei kleinen Schweinchen“ freuen. Da bauen sich drei kleine Schweinchen ihr eigenes Zuhause. Als die Wölfin Lupina Knabberzahn kommt, zeigt sich, das feste Haus schützt sie alle. Aber ohne das besessene Schweinchen, das genau weiß, wie man Wölfe austrickst wäre die Geschichte nicht so glücklich ausgefallen. Das Stück findet am Sonntag, 29. März auf der Kleinen Bühne der Szene93 in Liblar, Poststraße 4 statt. Karten zu den Veranstaltungen gibt es im Internet. (otr) [www.kulturkreis-ertstadt.de](http://www.kulturkreis-ertstadt.de) [www.kult-ig.de](http://www.kult-ig.de)

## Werke und Wirken eines experimentellen Malers

Eröffnung der Miniaturausstellung zu Ehren des Brühler Künstlers Willi Frommberger

**Brühl-Heide.** Eine Miniaturausstellung zu Ehren des Brühler Künstlers Willi Frommberger wird am Samstag, 28. März, 11 Uhr, im Kunstfenster Brühl-Heide eröffnet. Der Maler wäre im März 90 Jahre alt geworden. Dies sei Anlass, sein Werk und Wirken noch einmal in den Mittelpunkt zu rücken, so der ausrichtende Verein Heider Treff.

Einen besonderen Stellenwert nahmen für Frommberger selbst hergestellte Farben ein, die er unter anderem aus Braunkohle und verschiedenen Erden gewann. Seine Arbeiten verbinden auf eindrucksvolle Weise Natur, Handwerk und künstlerisches Experimentieren. Für die Ausstellung haben seine Tochter Katharina Frommberger und sein Enkel Johannes Mönch eine persönliche Auswahl von Werken

und Gegenständen zusammengestellt, die nicht nur das künstlerische Schaffen, sondern auch den Menschen hinter den Bildern näherbringen. Ute Remus wird eine kurze Einführung über Leben und Werk des Künstlers geben.

Im Anschluss an die Vernissage am Wendehammer der Grubenstraße 33, die Möglichkeit, einen Film über den Künstler zu sehen und bei einer warmen Suppe miteinander ins Gespräch zu kommen.

Darüber hinaus sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, selbst kreativ tätig zu werden und sich – inspiriert von Frommbergers ungewöhnlichen Materialien und Techniken – künstlerisch auszuprobieren. (wok)

## Neu interpretierte Evergreens und energievoller Gypsy-Jazz

Les Ducs de la Pompe und Musik For The Kitchen spielen im Kulturbahnhof Gleis 11

**Bergheim-Quadrath-Ichendorf.** Gypsy-Jazz trifft Ende März auf genreübergreifende Groove-Musik. Im Gleis 11 treten unter dem Motto „Ein Abend – Zwei Acts: Jazz“ die Bands Les Ducs de la Pompe und Musik For The Kitchen auf.

Die drei Musiker von Les Ducs de la Pompe werden den Abend mit energiegeladener Gypsy-Jazz eröffnen: Mit swingenden Gitarren, groovendem Bass und virtuoser Spielfreude, inspiriert von Django Reinhardt-Sound, bringen Les Ducs de la Pompe die Atmosphäre Pariser Jazzclubs auf die Bühne. Liebhaber von Swing, Gypsy-Jazz und akustischer Live-Musik kommen hier auf ihre Kosten.

Weiter geht es mit Musik For The Kitchen, die Evergreens auf ihre

eigene Weise interpretieren. Mit Klavier, Kontrabass, Schlagzeug und Gesang verbindet die Band Jazz, Swing, Pop und Reggae zu einem charmanten Sound. Bekannte Songs werden neu präsentiert. Die Musiker bringen viel musikalische Erfahrung mit und gestalten ihr Programm lässig und mit einem Augenzwinkern.

Die Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH veranstaltet den Abend im Auftrag der Kreisstadt Bergheim am Freitag, 27. März, ab 20 Uhr, im Kulturbahnhof Gleis 11, Frenser Straße 11. Einlass ist ab 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei, es geht ein Hut für Spenden an die Bands herum. (msp) [www.gleis11.info](http://www.gleis11.info)

## Abend mit seltener Instrumentenkombination

Das „Trio in un fiato“ spielt im Rheinforum ein Konzert mit Flöte, Klavier und Schlaginstrumenten

**Wesseling.** Ein Konzert mit Flöte, Klavier und Schlaginstrumenten präsentiert das Musikforum Wesseling am Freitag, 27. März, um 19 Uhr im Rahmen der Eichholzer Schlosskonzerte im Rheinforum, Kölner Straße 42.

Das Trio in un fiato, bestehend aus Mariia Kostina (Flöte), Oksana Shnit (Klavier) und Günther Wiesemann (Klavier, Schlagwerk) bringt an diesem Abend mit dem Titel „In einem Atem“ in der seltenen Instrumen-

tenkombination Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Franz Schubert, Georges Bizet, Sergei Rachmaninow und Günther Wiesemann zu Gehör. Dabei spannen die Musiker einen weiten und abwechslungsreichen Bogen von der Klassik über die Romantik bis hin zur Neuzeit und Gegenwartsmusik. Karten für das Konzert gibt es direkt beim Verein Musikforum Wesseling oder an der Abendkasse. (cj) [www.eichholzer-schlosskonzerte.de](http://www.eichholzer-schlosskonzerte.de)

## WER, WAS, WANN, WO?

### FREITAG, 20. MÄRZ

**Finissage** „Hybrid Monsters“, mit Sophie Giet, Keramik, Bonnstraße 12, 18 bis 20 Uhr.

**Bürgerdialog** der CDU Bachem, Spaziergang durch Bachem, ab Parkplatz an der Kirche Heilig Geist, 17.30 Uhr, Versammlung, Grachtenhof, 18.30 Uhr.

**Multimediales Musikprojekt**, Kulturkirche Alt St. Ulrich, Ulrichstraße 110, 19 Uhr.

### KERPEN

**Blatzheim Coffee-Stop** im Kinder- und Jugendzentrum Domiziel, Alten Grundschule, Elisabethstraße 25, 15 bis 17 Uhr.

**Lesung** des Autor Jan Weiler, Kulturabteilung der Stadt Kerpen, Jahnhalde, 20 Uhr.

### PULHEIM

**Sinnersdorf Sprechstunde** Ehrenamtsbörse und Seniorenbeirat, Kölner Straße 74, 10.30 bis 11.30 Uhr.

### VORSCHAU

#### BRÜHL

**Ostereierschießen** Zum Ostereierschießen lädt die St. Hubertus Schützenbruderschaft Brühl-Heide für Mittwoch, 1. April, in der Schützenhalle an der Grubenstraße ein. Von 17 Uhr wird dort mit dem Luftgewehr geschossen. Auch Kinder ab sechs Jahren können ihre Treffsicherheit mit einem munitionsfreien Lasergewehr erproben. (wok)

#### HÜRTH

**Ostereierschießen** Zum traditionellen Ostereierschießen am Karsamstag, 4. April, lädt die St. Hubertus Schützenbruderschaft Hürth-Hermülheim ein. Die Veranstaltung findet ab 14 Uhr im Hermann-Lang-Haus, Kölnstraße 123, statt. Anmeldeschluss ist um 17 Uhr, geschossen wird mit dem Laser- und dem Luftgewehr. Als Gewinne locken unter anderem bunte Eier, Einkaufsgutscheine und Präsentkörbe. Der Osterhase kommt für die kleinen Gäste vorbei. Erstmals eröffnen die Schützen auch zeitgleich die Grillseason und bieten Grillspezialitäten und Lagerfeueratmosphäre. (aj)

#### PULHEIM

**Informationen zur Fahrradstraße** Die Planungen für eine Fahrradstraße im Zentralort sind in vollem Gange. Die Strecke soll entlang der Hackenbroicher Straße, der Escher Straße und der Straße „Am Jürgenshof“ bis zur Venloer Straße führen. Auch die Johannisstraße ist in den Planungen berücksichtigt. Kommen den Mittwoch, 25. März, stellt die Stadtverwaltung den Entwurf, den sich mit dem Planungsbüro Lindschulte erarbeitet hat, im Ratssaal, Alte Kölner Straße 26, öffentlich vor. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten die Gelegenheit Fragen zum Projekt zu stellen. Beginn ist um 18 Uhr. (mma)



Foto: dpa

**NOTDIENSTE**  
**Notfallrettung:**  
112

**Apotheken-Notdienst**  
0800/0022833 (kostenlos aus dem Festnetz); 22833 (Handy maximal 69 Cent/Minute)

**Zahnärzte**  
01805/986700

**Ärzte/Augenärzte**  
116117

**Frauenhaus**  
02237/7689

**Kleintiere**  
Tierärztliche Klinik Stommeln, Nettegasse 122, 02238/3435

Ohne Gewähr

## LOKALREDAKTION

**Redaktion für die Ausgabe Rhein-Erft-Kreis**  
50126 Bergheim, Bethlehemer Straße 10  
Tel.: 022 71 / 47 22 52-15  
Tel.: 022 71 / 47 22 52-39  
Fax: 022 71 / 47 22 52-39  
E-Mail: [redaktion.bergheim@ksta-kr.de](mailto:redaktion.bergheim@ksta-kr.de)  
50321 Brühl, Uhlstraße 19-23  
Tel.: 022 32 / 50 12 51-40  
Tel.: 022 32 / 50 12 51-50  
Fax: 022 32 / 50 12 51-50  
E-Mail: [redaktion.rhein-erft@ksta-kr.de](mailto:redaktion.rhein-erft@ksta-kr.de)  
Redaktionsleitung: Jörn Tüffers  
Stellvertreter: Udo Beißel  
Redakteure: Alexa Jansen, Wolfram Kämpf, Maria Machnik, Andreas Norhausen-Engels, Elena Pintus, Dennis Vlamincik, Eva-Maria Zumbé  
Lokalsport: Manfred Christoph  
**Abonnenten-Service**  
Tel.: 022 71 / 925 864 20  
Fax: 0221 / 224-2332  
abo-kundenservice@tageszeitung.koeln  
**Telefonische Anzeigenannahme**  
Tel.: 0221 / 925 864 10  
Fax: 0221 / 224-2491  
anzeigen@tageszeitung.koeln  
**Amtliches Bekanntmachungsorgan** der Städte Bergheim und Kerpen.